



31.01.2025

Newsletter 020

Dolomiti Valtellina (ITA) ist Gastgeber der Olympischen Jugendwinterspiele 2028

CORTINA SLIDING CENTRE

Bob / Skeleton / Luge



Die italienischen Alpen werden vom 15. bis 29. Januar 2028 Austragungsort der nächsten Olympischen Jugendwinterspiele (YOG). Diese Entscheidung wurde gestern von den IOC-Mitgliedern während der 143. IOC-Sitzung in Lausanne getroffen. Dolomiti Valtellina 2028 wird die fünfte Ausgabe der Winter-YOG sein.

Diese Entscheidung, dass die italienischen Alpen die nächsten Olympischen Jugendwinterspiele (YOG) ausrichten werden, wurde während der 143. IOC-Session in Lausanne getroffen. Dolomiti Valtellina 2028 wird die fünfte Ausgabe der Winter-YOG sein. Die Wettbewerbe werden nur in bestehenden Einrichtungen in drei Clustern in Valtellina, Trentino und Cortina stattfinden und einige der Olympia-Sportstätten nutzen, die für die Olympischen Winterspiele 2026 in Mailand-Cortina errichtet wurden. „Die Wahl von Dolomiti Valtellina 2028 ist ein Ausdruck des Vertrauens des IOC in Italiens Fähigkeit, außergewöhnliche Wintersportveranstaltungen von Weltklasse zu veranstalten,“ begrüßte IOC-Präsident Thomas Bach die Entscheidung. „Die Olympische Bewegung und die Gastgeberregionen sind schon jetzt begeistert von Milano Cortina 2026, obwohl es nur noch etwas mehr als ein Jahr bis zu den Olympischen und Paralympischen Winterspielen ist.“

Komplettes Programm der Olympischen Wintersportarten

Das Programm der Olympischen Spiele vom 15. bis 29. Januar 2028 wird alle sieben olympischen Wintersportarten umfassen: Biathlon, Bobfahren, Curling, Eishockey, Rodeln, Eislaufen und Skifahren. Sieben der elf vorgeschlagenen Austragungsorte für die



Olympischen Spiele werden 2026 bereits genutzt: das Stelvio Alpine Skiing Centre in Bormio, Livigno Aerials und Mogul Park sowie Livigno Snow Park für Freestyle/Snowboard, das Cortina Sliding Centre für Bob, Skeleton und Rodeln, das Skisprungstadion Predazzo, das Langlaufstadion Tesero und das Olympiastadion Cortina für Curling. Das Programm bietet auch die Möglichkeit, Wettbewerbe an Austragungsorte zu verlegen, die 2026 nicht genutzt werden können. Von den IOC-Mitgliedern gab es 89 Ja-Stimmen für Dolomiti Valtellina 2028 und eine Nein-Stimme bei 90 gültigen Stimmen und zwei Enthaltungen.

Seit 13 Jahren Olympische Jugend-Winterspiele

Die Olympischen Jugend-Winterspiele (YOG) werden seit 2012 alle vier Jahre durchgeführt. 2012 wurden die ersten Olympischen Jugend-Winterspiele in Innsbruck ausgetragen. Es war ein bedeutender Meilenstein, da es die erste Ausgabe der Winter-YOG war. Vier Jahre später war Lillehammer der zweite Gastgeber der Winter-YOG. Die Stadt hatte bereits 1994 die Olympischen Winterspiele ausgetragen, was die Bedeutung der Region im Wintersport unterstrich. Die dritte Ausgabe fand im Jahre 2020 in Lausanne statt, einer Stadt mit einer starken Verbindung zum Internationalen Olympischen Komitee, da es hier seinen Sitz hat. Die bisher vierte und letzte Ausgabe der Winter-YOG wurde in Gangwon, Südkorea ausgerichtet, sechs Jahre nach den Olympischen Winterspiele 2018.



Das Projekt wird vom Italienischen Olympischen Komitee (CONI) sowie den Regierungen der Regionen Venetien und Lombardei und der Autonomen Provinz Trient geleitet und von der italienischen Nationalregierung unterstützt. Es steht im Einklang mit den langfristigen Plänen zur Steigerung des Bekanntheitsgrads der Regionen als Wintersportdestination.

Die italienische Delegation im Olympic House bestand aus Giovanni Malagò, CONI-Präsident und IOC-Mitglied in Italien; Andrea Abodi, italienischer Minister für Sport und Jugend; Attilio Fontana, Präsident der Region Lombardei; Maurizio Fugatti, Präsident der



Autonomen Provinz Trient; Cristiano Corazzari, Regionalrat für Kultur und Sport in Venetien; und den Olympiasiegern Diana Bianchedi und Antonio Rossi.

Die heutige Nachricht bedeutet, dass die Begeisterung bis zum Ende des Jahrzehnts anhalten wird und die Vorteile für die lokalen Gemeinden weitergehen werden.“

Herr Abodi sagte: „Italien ist wieder einmal bereit, sein Herz, seine Leidenschaft und sein Fachwissen in die Ausrichtung einer Veranstaltung zu stecken, die nicht nur ein spektakuläres Sportereignis, sondern auch eine bedeutende Wachstumschance für die gesamte Nation sein wird. Wir möchten die jüngeren Generationen dazu inspirieren, den Wert des Sports als Instrument der Inklusion und des sozialen Zusammenhalts zu erkennen – eine universelle Sprache, die Kulturen und Nationen vereinen und die Diplomatie fördern kann, die wir so dringend brauchen.“

Dolomiti Valtellina 2028 werde möglich sein, fügte Herr Abodi hinzu, dank der umfassenden Zusammenarbeit zwischen der Regierung, der Region Lombardei, der Region Venetien, der Autonomen Provinz Trient und CONI. „Die Organisation der Olympischen Jugend-Winterspiele wird die von SIMICO – Società Infrastrutture Milano Cortina errichtete Infrastruktur noch stärker in den Vordergrund rücken und zusätzliche positive Auswirkungen in Form von Sportanlagen, Bildungsprogrammen und sozialen Initiativen hinterlassen, die auch weit über den Abschluss der YOG 2028 hinaus Wirkung zeigen werden.“

Es gab einen Vortrag von Karl Stoss, IOC-Mitglied und Vorsitzender der Kommission des künftigen Gastgebers der Olympischen Winterspiele, dem IOC-Gremium, das für die Überwachung und Analyse des Interesses an der Ausrichtung der Olympischen Winterspiele und der Olympischen Jugend-Winterspiele zuständig ist und den IOC-Bericht zu Dolomiti Valtellina 2028 erstellt hat .

„Dolomiti Valtellina 2028 wird die Wirkung von Milano Cortina 2026 festigen und auf bestehenden Programmen aufbauen, um junge Sportler und führende Persönlichkeiten zu



stärken“, sagte er. „Die Kommission kam zu dem Schluss, dass die Vision für die Olympischen Jugendspiele vollständig mit den langfristigen regionalen Plänen, der Jugend-, Sport- und Bildungspolitik sowie den Zielen der Olympischen Agenda 2020 und 2020+5 übereinstimmt.“

Kein Sportler wird länger als eine Stunde von seinem Austragungsort entfernt wohnen, wobei sieben von elf Austragungsorten weniger als 15 Minuten von ihrem jeweiligen Dorf entfernt sind.

Das ganze Jahr 2027 über, bis zu den Feierlichkeiten zur olympischen Fackel im Dezember, findet ein Festival mit Sport, Kunst und lokaler Kultur statt. Während der Olympischen Spiele werden Festivalgelände in Bormio und Trento betrieben.

Die YOG bieten jungen Menschen eine Plattform, um Führungsrollen zu übernehmen, Wintersport zu betreiben und einen gesünderen Lebensstil zu entwickeln. Eine Reihe von bestehenden Zielen werden von 2026 bis 2028 fortgeführt, darunter das Ziel von Milano Cortina 2026, „mehr Bewegung“ zu fördern, beispielsweise durch die Förderung von 30 Minuten Bewegung pro Tag und durch die Zusammenarbeit mit nationalen Verbänden, um die Teilnahme junger Menschen am Wettkampfsport zu fördern.

Die kürzlich erfolgte Ausrichtung der Olympischen Winterspiele wird Effizienzsteigerungen in Bereichen wie Veranstaltungsorten, Verkehrsinfrastruktur, Personal und Marketing ermöglichen.

Die YOG werden von einem eigenen Organisationskomitee geleitet, das eine Absichtserklärung mit Milano Cortina 2026 unterzeichnet hat, um die Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen zu fördern.

CONI-Präsident Giovanni Malagò sagte: „Dies ist ein historischer Tag für den italienischen Sport und für Sportler auf der ganzen Welt. Aufbauend auf dem bemerkenswerten Erbe von Milano Cortina 2026 wird Dolomiti Valtellina 2028 eine einzigartige Gelegenheit bieten, die nächste Generation zu inspirieren, die transformative Kraft des Sports zu



demonstrieren und neue Maßstäbe für globale Veranstaltungen zu setzen. Dieser bedeutende Erfolg für unser Land wurde durch die starke Unterstützung der nationalen Regierung sowie das Engagement unserer regionalen und lokalen Partner möglich. Italien und CONI haben gezeigt, dass wir zuverlässige Partner des IOC sind, und gemeinsam werden wir sicherlich eine beispiellose Ausgabe der YOG auf die Beine stellen.“